

MAZ-Recherchetag18:  
 «Richtig oder gelogen? – Fakten mit bewährten Tools überprüfen»  
 30. Januar 2018

	<b>Begrüssung</b> Raum 29 (2. Stock)		
09.15 bis 09.30	Diego Yanez, MAZ-Direktor und Dominique Strebel, MAZ-Studienleiter		
09.30 bis 10.00	<b>Rede zur Lage des Recherche-Journalismus</b> Barnaby Skinner, Datenjournalist Tages-Anzeiger und Sonntagszeitung		
<b>Hands-On-Workshops</b> (Beschränkte Platzzahl; Voranmeldung mit Tagungsanmeldung verbindlich)			
	<b>Raum 29 (2. Stock)</b>	<b>Raum 14 (1. Stock)</b>	<b>Raum 22 (2. Stock)</b>
10.10 bis 12.00	Catherine Boss, Sonntagszeitung Christoph Ill, Kt. SG <b>Leute zum Reden bringen</b> Das direkte Gespräch mit Informanten und Auskunftspersonen bleibt auch im Zeitalter von Google & Co. der Königsweg der Recherche. Wer Recherchegespräche professionell führt, kommt leichter zum Primeur. Wie öffnen sich selbst die hartnäckigsten Auskunftsverweigerer? Welche Strategien führen zum Erfolg? Wie machen es Journalisten und wie die Staatsanwälte? Die Recherche-Journalistin Catherine Boss und der Staatsanwalt Christoph Ill haben voneinander gelernt und unterrichten ein methodisches Vorgehen.	Otto Hostettler, Beobachter <b>Recherchen im Darknet</b> In verborgenen Bereichen des Internets blühen Schwarzmärkte für Waffen, Drogen, Medikamente, geklaute Kreditkarten oder Hackerdienste. Google hilft im Darknet nichts, doch welche Suchstrategien bieten sich Journalistinnen und Journalisten? Eine Einführung in die Anonymität des Darknets, die Funktionsweise der anonymen Shops und Tipps für Rechercheurinnen und Rechercheure mit langem Atem.  bitte vorgängig TOR-Browser installieren ( <a href="http://www.torproject.org/download/download">www.torproject.org/download/download</a> ).	Rolf Duffner/Daniel Goldberg, BFS <b>Die Schätze des BFS optimal nutzen</b> Das Bundesamt für Statistik (BFS) stellt auf seiner Website nicht nur eine Fülle von Daten zur Verfügung, sondern bereitet sie auch nützlich auf: Im «Statatlas Schweiz» zum Beispiel werden die Zahlen regional heruntergebrochen und kartographisch visualisiert. In «Stat-Tab» kann man selbst Daten zusammenstellen und nutzen. Der BFS-Mitarbeiter Rolf Duffner kennt sich damit bestens aus und zeigt mit konkreten Übungen die besten Recherchestrategien im Datenangebot des Bundesamtes.
12.00 – 13.30	<b>Mittagspause (individuelle Verpflegung)</b>		

	Workshops «Richtig oder gelogen – Fakten mit bewährten Tools verifizieren» Raum 29 (2. Stock)	Workshops «Allgemeines Recherche-Knowhow» Raum 14 (1. Stock)	Werkstattgespräche Raum 25 (2. Stock)
13.30 bis 14.20	Karolin Schwarz, Correctiv <b>Fact-Checking – so machen es Facebook und Hoaxmap</b> Facebook will Fake News mit einem Meldesystem und Warnhinweisen besser erkennbar machen. Karolin Schwarz, bis vor kurzem Mitarbeiterin von Correctiv, hat an diesem Projekt gearbeitet. Sie zeigt, wie solche Posts aussehen würden, und präsentiert Hoaxmap.org.	Franz Zeller, Medienrechtler <b>Die goldenen Regeln des Rechercherechts</b> Vom Respekt vor Persönlichkeitsrechten über den Umgang mit vertraulichen Dokumenten bis hin zur verdeckten Recherche – Medienrechtsprofessor Franz Zeller vermittelt das unverzichtbare Grundwissen anhand von Beispielen und beantwortet Fragen.	Fiona Endres, Rundschau <b>Sozialleistungen als Startkapital für Kosovo-Mafia</b> Azem Sylja bezog rund eine halbe Million Sozialleistungen. Laut «Rundschau» soll er dieses Geld in den Aufbau einer Mafia in Kosovo investiert haben. Fiona Endres erzählt von Recherchen in Einstellungsverfügungen, Sozialleistungs-Dossiers und der Crossborder-Zusammenarbeit.
14.30 bis 15.20	Raimund Birri, Psychologe <b>Weshalb (Recherche-)Thesen oft falsch sind</b> Die Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie hat ein paar hartnäckige Denkfehler («Heuristiken und Vorurteile») bereits vor Jahrzehnten benannt. Höchste Zeit, dass auch Rechercheure sie kennenlernen. Psychologe Raimund Birri zeigt Strategien, wie man sich weniger irrt.	Timo Grossenbacher, SRF Data <b>Scraping 101 – Wie man Bots für sich recherchieren lässt</b> Als erster benachrichtigt werden, wenn eine Behörde ein Dokument heimlich abändert und neu publiziert? Eine «nicht verfügbare» Datenbank automatisiert herunterladen? Timo Grossenbacher zeigt, wie man so genannte Scraper einsetzt - auch ohne Programmierkenntnisse.	Jimmy Sauter, Schaffhauser AZ <b>Schwere Vorwürfe gegen Polizeikommandant</b> Verdacht auf Vetternwirtschaft, steigende Kosten und Rechtsstreitigkeiten mit ehemaligen Angestellten: Der Schaffhauser Polizeikommandant steht in der Kritik. Jimmy Sauter erzählt von heiklen Recherchen mit Insidern, Schweigevereinbarungen und Weltwoche-Artikeln.
15.30 bis 16.20	David Dieudonné, Google <b>Fact-Checking – so macht es Google (Englisch)</b> Neben Verifikations-Tools (wie etwa die «umgekehrte Bildersuche») hat das Unternehmen einen «Fact-Check-Tag» für entwickelt, um Qualitätsjournalismus besser sichtbar zu machen. Wie setzen Medienschaffende diese Hilfsmittel effizient ein? (Workshop auf Englisch)	Andrea Umbricht, vsms <b>Glaubwürdige Studien erkennen</b> Kaum ein Tag ohne neue Studie. Oft sind Medienschaffende fachlich überfordert, um deren Relevanz und Glaubwürdigkeit zu beurteilen. Andrea Umbricht vom Verband Schweizer Markt- und Sozialforschung vsms zeigt, wie man glaubwürdige Studien erkennt.	Paolo Bertossa <b>«Offshore»-Firmen im Misox</b> Im «Briefkastenland» Misox, südlich des San Bernardino-Passes, sind knapp 1600 Firmen auf 8300 Einwohnerinnen und Einwohner registriert, eine beachtliche Zahl. Gibt es Verbindungen zur organisierten Kriminalität? Was sind die Folgen für die Region? Recherchen im «No-Man's-Land».
<b>Plenum</b> Zimmer 29 (2. Stock)			
16.30	Philipp Gut – wie viel Biss braucht der Schweizer Recherchejournalismus?		
Ab 17.15	Networking-Apéro in der MAZ-Caféteria		

Sponsoren: SRF, Tamedia; Partner: Recherche-Netzwerk investigativ.ch